

II- 1894 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 969 /J  
1977 -02- 03

A n f r a g e  
-----

der Abgeordneten Dr. ERMACORA, Dr. LEITNER  
und Genossen  
an den Bundesminister für Justiz  
betreffend Entscheidungen des OGH über das Pornographieverbot

Nach dem letzten Fernsehauftritt der im Parlament vertretenen politischen Parteien in Angelegenheiten Abbau des Pornographieverbotes ist es von Seiten des Justizministeriums zu keiner weiteren Erklärung über die Frage gekommen. Daß jedoch das Problem weiter zur Debatte steht, ist außer Zweifel. Um über die Grundlagen, die dem Bundesministerium für Justiz zur Verfügung stehen, besser informiert zu sein, ist es erforderlich, die Sachverhalte kennenzulernen, aufgrund derer der Oberste Gerichtshof eine Reihe von bedeutsamen Entscheidungen getroffen hat, mit denen er die Strafverfolgung von Pornographica entscheidend berührt.

Die oben bezeichneten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Justiz nachstehende

A n f r a g e :

1. Welche Sachverhalte liegen den Entscheidungen des OGH EvBl. 1975/220 und v. 16. Juni 1976 Os 100/75-9 zugrunde, Entscheidungen, die wichtige und wegweisende Aussagen über die Haltung der österreichischen Gerichtsbarkeit zu Pornographiefragen enthalten ?
2. Wie können die diesen Entscheidungen zugrunde liegenden Sachverhalte den Abgeordneten zugänglich gemacht werden ?